

Das LAND & Forst-Landmaschinen-Quartett



Nordhorn Historisch sind beim Treckerclub Nordhorn nur die Schlepper und Landmaschinen. Ansonsten ist der Verein nahe der Grenze zu den Niederlanden supermodern aufgestellt.

Die Zahl landtechnischer Oldie-Vereinigungen, die mit einem eigenen Internetauftritt auf ihre Aktivitäten aufmerksam machen, steigt ständig. Der Treckerclub Nordhorn ist schon einen Schritt weiter. Auf eigenem YouTube-Kanal „Treckerclub Nordhorn e.V.“ stellt der 110 Mitglieder zählende Verein selbst gedrehte Videos ins Netz.

Hervorgegangen ist der 2013 gegründete Club aus einer 1989 ins Leben gerufenen „Gemeinschaft zur Erhaltung historisch wertvoller landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte“. Bundesweit (und auch in Holland) bekannt geworden sind die Nordhorer durch ihren Historischen Feldtag, dem jährlichen Club-Highlight.

Jeweils am zweiten Wochenende im August strömen über 30.000 Besucher auf die 15 ha große Ausstellungsfläche. Die Organisation erfolgt zu 100 Prozent ehrenamtlich. Es gibt Mitglieder, die dann 14 Tage Urlaub nehmen. Sie richten nicht nur die Felder her und bauen Schutzzäune auf, sondern versorgen auch die Teilnehmer, organisieren Telemarkt, Fahrerlager und

bereiten die Maschinenvorfürungen vor – und steigen auch selbst auf den Trecker.

Kontaktpflege hält der Verein aus der Grafschaft Bentheim für sehr wichtig. Ihm gehören sogar einige Oldtimer-Eigentümer aus den Niederlanden an. Kommunikationsprobleme gibt es nicht, denn das Grafschafter Platt gleicht dem des Nachbarlandes sehr. Und Platt ist die Vereinssprache.

Nachwuchssorgen kennen die Nordhorer nicht. „15 Mitglieder sind unter 30 Jahre alt, die meisten im besten Alter“, betont Vorsitzender Heiner Stentenbach. Viele Mitglieder haben schon als Kind im Buggy Oldtimer-Luft eingeatmet und sind so in den Verein hinein ge-

wachsen. Nicht wenige orientierten sich daher auch beruflich im technischen Bereich, wurden Landmaschinenmechaniker oder absolvieren ein entsprechendes duales Maschinenbaustudium. „Viele junge Leute erwerben im Treckerclub erste Managementfähigkeiten, von denen sie im gesamten Berufsleben kräftig profitieren“, ergänzt Schriftführer Stopka, von Beruf Agrarbanking-Berater bei der Sparkasse in Nordhorn.

Alt sind dagegen die Exponate. „Die ältesten Landmaschinen stammen aus der Zeit um 1900, die ältesten Traktoren aus den 1930er-Jahren“, sagt Club-Geschäftsführer Johann Hood, von Anfang an



„Die meisten unserer Mitglieder sind im besten Alter.“

Vorsitzender Heiner Stentenbach



Hanomag R 28 A

Besitzer	Holger Aink, Nordhorn
Leistung	28 PS
Max. Geschwindigkeit	18 km/h
Zylinder	4 Zylinder
Gänge	6 (5 vorwärts, 1 rückwärts)
Getriebehersteller	Hanomag
Motorhersteller	Hanomag
Gewicht	1940 kg
Baujahr	1952

dabei und ein ausgewiesener IHC-Experte.

Auf insgesamt 300 Exemplare wird die Zahl von Treckern und Geräten der Mitglieder geschätzt. Manche sollen 20 und mehr Schlepper in ihren Scheunen stehen haben, ein unschätzbare Wert. Regelmäßig werden Maschinen und Geräte ge- und verkauft oder durchgetauscht. Gegenseitige Beratung bei Neuanschaffungen sowie Restaurationen gehören auch zum Vereinsleben.

Derzeit laufen schon die Vorbereitungen für den Feldtag am 13. und 14. August 2016. Dann werden Schlüter- und Wesseler-Schlepper im Mittelpunkt stehen. Infos unter www.treckerclub.de.

Werner Preugschat